

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 09.09.21

und Antwort des Senats

Betr.: Kulturinsel Bramfeld – Realisierung bis Ende 2021 geplant

Einleitung für die Fragen:

Der Bramfelder Kulturladen (Brakula) ist das erste und größte Stadtteilkulturzentrum im Nordosten Hamburgs. Beheimatet in einem 130 Jahre alten Bauernhaus mitten in Bramfeld steht der Brakula seit 35 Jahren für eine nicht kommerzielle, stadtteilbezogene Kultur- und Bildungsarbeit.

Als eines von 29 Stadtteilkulturzentren ist der Brakula ein wichtiger Bestandteil des kulturellen und sozialen Lebens in Hamburg und einer der wenigen Kultureinrichtungen im Bezirk Wandsbek. Der Brakula trägt Kultur in den Stadtteil, setzt Akzente und lebt von den Impulsen, die von den Menschen aus dem Stadtteil kommen.

Aufgrund seiner begrenzten Raumgröße stößt der Brakula jedoch an seine Grenzen. Aus diesem Grund soll nunmehr die Kulturinsel Bramfeld realisiert werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wann sollen die Kulturinsel und das Försterhaus fertiggestellt werden?*

Frage 2: *Sind die Arbeiten im Zeitplan?
Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Das Bauvorhaben Sanierung Försterhaus wird gemäß der aktualisierten Bauzeitenplanung nach derzeitigem Kenntnisstand bis Ende Februar 2022 abgeschlossen sein.

Abweichend von den für die Planung stichprobenartig geöffneten Bereichen war die vorgefundene Gründung des Gebäudes unzureichend und es wurde eine vollständige Unterfangung aller tragenden Wände mit Fundamenten notwendig. Vor deren Fertigstellung konnten nicht alle Gewerke wie geplant beginnen.

Nach Abbruch der Innenbekleidungen im Dachgeschoss wurde ein von der Planung abweichendes statisches System des Dachstuhls vorgefunden. Dadurch wurden ergänzende Berechnungen notwendig, aus denen sich zeitaufwändigere Sicherungsmaßnahmen für die Dachkonstruktion ergeben.

Nach Entfernung der Fassadenfarbe verbleibt eine grob offenporige, wassergängige Oberfläche. Bei der Festlegung der endgültigen Oberflächen müssen denkmalpflegerische und bauphysikalische Interessen abgewogen werden. Diese Abstimmung ist noch nicht abschließend erfolgt.

Wegen der ausstehenden Genehmigung des Entwässerungsantrags wurde die Abfolge diverser Gewerke geändert, wodurch zusätzliche Rüst- und Wartezeiten entstehen.

Frage 3: *Welche Kosten sind für die Realisierung des Försterhauses entstanden?*

Antwort zu Frage 3:

Es sind zum derzeitigen Stand Kosten in Höhe von rund 220.000 Euro angefallen.

Frage 4: *Wann soll die Übergabe erfolgen?*

Antwort zu Frage 4:

Die Übergabe ist für Ende Februar 2022 geplant.

Die anschließende Untervermietung an weitere Nutzer erfolgt nach Rücksprache mit dem Eigentümer durch den Bramfelder Kulturladen (Brakula) e.V., der voraussichtlich die Trägerschaft für die Kulturinsel übernehmen wird. Der Brakula e.V. plant die Räumlichkeiten an den Stadtteilarchiv Bramfeld e. V. (zwei Räume im Erdgeschoss und eventuell ein Raum im Obergeschoss) und den Tumaini e. V. (zwei Räume im Erdgeschoss) unterzuvermieten. Weitere Mieter für das Obergeschoss werden noch gesucht.

Frage 5: *Welche Planungen liegen zu den Grünflächen bei der Kulturinsel vor? Wann sollen diese Planungen umgesetzt werden?*

Antwort zu Frage 5:

Eine detaillierte Beplanung der Außenflächen ist nicht Bestandteil des Projekts. Auf der straßenabgewandten Seite des Försterhauses sind nach Abbruch der Werkstätten und Garagen circa zwei Drittel des Grundstücks als Rasenfläche angelegt und bereits per Vereinbarung an den Brakula e.V. zur Nutzung übergeben. Auf der straßenseitigen Fläche wird nach Fertigstellung des Gebäudes die vorhandene Grandfläche wiederhergestellt.

Frage 6: *Welche Mieter werden ab wann in das Försterhaus einziehen? Welche Flächen erhalten die Mieter für welche Nutzung?*

Antwort zu Frage 6:

Siehe Antwort zu 4.